

**Vincenzo Musacchio<sup>1</sup>**

## **Corona und die italienische Mafia in Deutschland**

Es war der 15. August 2007, als wir zum ersten Mal verstehen mussten, wie sehr die italienische Mafia das deutsche soziale und wirtschaftliche Gefüge infiltriert hatte<sup>2</sup>. Die Mafia ist in Wirklichkeit seit den siebziger Jahren in Deutschland präsent, hat Wurzeln geschlagen und sich perfekt getarnt. Dreizehn Jahre sind seit dem Duisburger Massaker vergangen, und über sechshundert (registrierte) Mitglieder von Mafiaverbänden italienischer Herkunft (Ndrangheta, Cosa Nostra, Camorra) leben in Deutschland. Die Mafia ist im Immobiliensektor, im Drogenhandel und im Handel mit gefährlichen Abfällen tätig und definiert Deutschland als "friedliches" Gebiet. Tatsächlich hat sie verstanden, dass dort alles investiert werden kann, weil es keine wirklichen Gesetze zur Unterdrückung des organisierten Verbrechens gibt.

Deutsche Geheimdienste bestätigen, dass die italienische Mafia ihre Präsenz in der Bundesrepublik deutlich ausgebaut hat, da die Infiltrationen gerade durch den Mangel an geeigneten Verteidigungsinstrumenten erleichtert wurden. Zwei Mafia-Organisationen sind sehr schnell gewachsen. Cosa Nostra hat seine Präsenz um das Vierfache gegenüber 2007 erhöht. Die Ndrangheta hingegen hat sich mit einem fünfmal höheren Zuwachs als größte Mafia-Organisation etabliert. Ebenfalls von Bedeutung ist die Präsenz der Camorra und der Mafia aus Apulien.

Nach den Morden von Duisburg sind alle italienischen Mafia-Gruppen in Deutschland aktiv. Da die Wirtschaft floriert, hat die Zahl der mutmaßlichen Mitglieder dramatisch zugenommen, weil die Möglichkeit besteht, das schmutzige Geld zu waschen. Diese Situation zeigt, wie notwendig es ist, die Bekämpfung der organisierten Kriminalität auf europäischer und insbesondere auf transnationaler Ebene zu verstärken. Vermutlich ist die tatsächliche Größe der Mafia in Deutschland viel höher, da die oben genannten Zahlen nur kriminelle Strukturen darstellen, die die Geheimdienste mit den vorliegenden Daten bestätigen konnten. Niemand kann uns heute den tatsächlichen Grad der Infiltration und Verwurzelung sagen, da die der öffentlichen Meinung bekannten Daten keine Schätzung auf der Grundlage der Größe der unbekannt Strukturen der Mafia liefern.

Trotz der Bemühungen der Polizei und der deutschen Justiz, die Mafia zu unterdrücken, können die Ergebnisse nicht als zufriedenstellend bezeichnet werden. Die deutsche Justizbehörde hat 2018 Mafia-Vermögenswerte in Höhe von 5,6 Millionen Euro beschlagnahmt. Aus den

---

<sup>1</sup> Vincenzo Musacchio, Jurist und Professor für Strafrecht, seit 2018 Mitarbeiter der School of Public Affairs and Administration (SPAA) an der Rutgers University in Newark (USA), Präsident des Antimafia Observatory of Molise und wissenschaftlicher Direktor der School of Legality "don Peppe" Diana "von Roma und Molise.

<sup>2</sup> Am 15. August 2007 wurden sechs Menschen vor einem italienischen Restaurant in Duisburg erschossen. Aufgrund seiner Brutalität sorgte der Fall auch im Ausland für großes Aufsehen. Hintergrund der Tat war die Fehde zweier verfeindeter 'Ndrangheta-Familien. Der Haupttäter wurde im März 2009 in Amsterdam verhaftet und später nach Italien ausgeliefert. Am 12. Juli 2011 wurde er vor einem Geschworenengericht im kalabrischen Locri zu lebenslanger Haft verurteilt. [https://de.wikipedia.org/wiki/Mafiamorde\\_von\\_Duisburg](https://de.wikipedia.org/wiki/Mafiamorde_von_Duisburg)

Angaben des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) geht jedoch hervor, dass Mafia-Mitglieder jedes Jahr schätzungsweise über 100 Milliarden Euro in Deutschland investieren. Wir verstehen daher die geringe Wirksamkeit der bisher durchgeführten Beschlagnahmungen sind offensichtlich unwirksam, und gleiches gilt für die Anzahl der Ermittlungen gegen Mafia-Gruppen. In den letzten zehn Jahren wurden weniger als einhundert Ermittlungen gegen italienische Mafia-Gruppen eingeleitet, die im Vergleich zu Italien geringer wären als die, die allein die Staatsanwaltschaft der Republik Palermo in einem Jahr eröffnet hat.

Das Fehlen wirksamer Gesetze, die gezielte Maßnahmen gegen die Mafia ermöglichen, ist das erste kritische Thema, mit dem sich der deutsche Gesetzgeber befassen muss. Die geringe Anzahl von Ermittlungen gegen die italienische Mafia kann ein sehr gefährliches Signal sein, und es ist ein sehr schwerwiegender Fehler, den Deutschland begeht, der baldmöglichst entschieden behoben werden sollte, wenn es nicht vollständig von der italienischen organisierten Kriminalität kolonisiert werden will. Aus den uns vorliegenden Daten geht hervor, dass die italienische Mafia in Deutschland vorhanden ist, die tatsächliche Durchdringung des Wirtschaftsgefüges und der einzelnen Gebiete durch diese ist jedoch nicht bekannt. Dies liegt daran, dass Verbrechen von kriminellen Vereinigungen mit Mafia-Hintergrund nur im italienischen Strafbuch enthalten sind. Wenn beispielsweise in Deutschland ein "Spionageverbrechen" wie Drogenhandel oder Geldwäsche begangen wird und die italienische Justizbehörde das deutsche Gericht um Nachrichten über Mafia-Verbrechen bitten würde, wären die Rückmeldungen immer sehr vage, da es in Deutschland keine spezifische Gesetzgebung und Ermittlungskultur zur Bekämpfung von Mafia-Phänomenen gibt.

Selbstverständlich hat das Problem auch Auswirkungen auf europäischer und internationaler Ebene. Denn obwohl die Mafias internationalisiert wurden, ist der Kampf gegen sie immer noch ein fragmentiertes Phänomen geblieben. Wenn die Zeitung „Die Welt“ schreibt: "In Italien wartet die Mafia auf Geld von der Europäischen Union"<sup>3</sup>, schießt sie ein sensationelles Eigentor. Diejenigen, die sich mit Phänomenen der organisierten Kriminalität befassen, wissen, dass die europäische Hilfe für die Covid-19-Epidemie für kriminelle Organisationen keineswegs eingefallen ist. Genau das Gegenteil ist der Fall. Wenn diese Hilfe nicht oder zu spät einträte, würden sich für die Mafia mit ihren immensen Geldsummen auf den Kapitalmärkten riesige Handlungsspielräume eröffnen. Im Umkehrschluss lautet also die richtige Gleichung: Weniger Geld für Italien, mehr Macht für die Mafia.

---

<sup>3</sup> <https://www.welt.de/debatte/kommentare/article207146171/Debatte-um-Corona-Bonds-Frau-Merkel-bleiben-Sie-standhaft.html>